



Verarbeitung von perlitgefüllten Poroton-Planziegeln

MAUERWERKSBAU \ \ Planziegel von Poroton mit integrierter Perlit-Dämmung überzeugen bereits seit vielen Jahren nicht nur Planer und Bauherren, sondern vor allem auch den Maurer auf der Baustelle. Ihre Verarbeitung ist schnell, einfach und sicher. Mit dem von Schlagmann Poroton entwickelten V.Plus-System erhöht sich die Ausführungssicherheit noch einmal um ein Vielfaches. Hier einige Hinweise zur fachgerechten Ausführung.

Mehr als 40.000 Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Objektbauten wurden mit perlitgefüllten Planziegeln bereits errichtet. Das Erfolgsgeheimnis des Baustoffes sind Kammern, die mit einem Wärmedämmkern aus Perlit, einem natürlichen Vulkangestein, ausgestattet sind. Dicke Außenstege von mindestens 15 mm bieten einen optimalen und Risse sicheren Putzgrund. Damit werden Außenwandkonstruktionen realisiert, welche die strengen Anforderungen an den Wärmeschutz der KfW-Effizienzhäuser ebenso erfüllen wie die statischen und schallschutztechnischen Erfordernisse mehrgeschossiger Wohnungsbauten.

HOHE PLANUNGS- UND VERARBEITUNGSSICHERHEIT

Perlitgefüllte Planziegel sind leicht und handlich und können deshalb ohne Hilfsmittel rückenschonend verarbeitet werden. Durch das Nut-und-Feder-Profil werden die Ziegel schnell und absolut passgenau versetzt. Eine zeitraubende Vermörtelung der Stoßfugen entfällt komplett. Die Lagerfugenverbindung erfolgt durch das V.Plus-System, mit dem der Dünnbettmörtel absolut homogen aufgetragen wird. Die Festigkeit des beidseitig benetzten Glasfilamentgewebes sorgt für ein kompaktes Mauerwerk mit kraftschlüssiger Lagerfugenverbindung.

Daraus ergeben sich für den Verarbeiter entscheidende Vorteile:

- Mit dem Mörtelauftrag des patentierten V.Plus-Systems werden Zeit und Material gespart.
- V.Plus-Mörtel ist auch im Hochsommer leicht zu verarbeiten, damit verlängert sich die Vorhaltezeit zusätzlich.
- Der Vorratstrichter wird durch das Gewebe von selbst geputzt.
- Anhand des nachweisbaren Mörtelauftrags gibt es keine Lagerfugenfehlstellen.
- Hohe Verarbeitungssicherheit durch gleichmäßigen und homogenen Mörtelauftrag.

ANWENDUNGSSCHRITTE

Für die Ausführung des Mauerwerkes aus perlitgefüllten Ziegeln gelten die Bestimmungen der Norm DIN 1053-1:1996-11 (Mauerwerk Berechnung und Ausführung), sofern in den bauaufsichtlichen Zulassungen nichts anderes bestimmt ist. Vorab ist ein klumpenfreier, geschmeidiger Mörtel anzumischen, der zusammen mit dem Glasfilamentgewebe im Lieferumfang enthalten ist und in ausreichender Menge an die Baustelle geliefert wird. Tipp: Um die Plastizität des Mörtels zu verbessern, wird empfohlen, nach ca. fünf Minuten noch einmal nachzurühren! Den typischen Ablauf zeigt die nebenstehende Bildstrecke.

präsentiert von

SCHLAGMANN
POROTON



1 Anlegen der ersten Lage auf einer Ausgleichsschicht aus geeignetem Mauermörtel; lot- und waagrecht



2 Einlegen des Gewebes in die V.Plus-Walze



3 Befüllen der Walze mit Dünnbettmörtel





- 4 Ansetzen der Walze im Eckbereich
- 5 So entsteht eine Mauerwerksschicht einfach und schnell: Walzen im Schrittempo und Versetzen gleichzeitig.
- 6 Am Mauerwerksende erfolgt das Abschneiden des V.Plus-Gewebes mithilfe der Abschnittleiste an der Walze und eines gebräuchlichen Teppichmesser
- 7 Die Poroton-Planziegel werden ohne Hilfsmittel wie Gummihammer knirsch und absolut plan versetzt
- 8 Erstellen von Ausgleichsziegeln: Zuschneiden mit einer Trocken- oder Nass-Säge.

Schritt 1: Anlegen der ersten Lage

Die erste Lage wird auf einer Ausgleichsschicht aus geeignetem Mauermörtel versetzt. Gegen aufsteigende Feuchtigkeit wird eine Sperrschicht (z. B. besandete Bitumenbahn) eingebettet. Vor dem Setzen der Steine in das noch frische Mörtelbett muss diese Schicht exakt lot- und waagrecht ausgerichtet werden.

Schritt 2: vollflächiger Auftrag der Dünnbettmörtelfuge mit der patentierten V.Plus-Mörtelwalze

Zur Vorbereitung wird die V.Plus-Mörtelrolle vor dem Befüllen mit Trennmittel (Schalöl) eingesprüht; das Gewebe danach mittig in den Führungskanal eingeführt. Dann wird der Vorratsbehälter beidseitig mit Dünnbettmörtel befüllt. Der Behälter soll während der Verarbeitung nie völlig entleert werden, die Restfüllung sollte mehr als 25% betragen. Ist die Lauflänge des V.Plus-Gewebes beinahe zu Ende, wird eine neue Rolle aufgesetzt und diese mit dem Rest der Vorgängerrolle verklebt (z. B. mit herkömmlichem doppelseitigem Klebeband).

BEARBEITEN DES MAUERWERKS

• Schlitz:

Werden Schlitze und Aussparungen nicht im gemauerten Verband, sondern nach-

träglich vorgenommen, sind sie mit speziellen Werkzeugen auszuführen. Dazu eignen sich Mauernutfräsen mit parallel laufenden Diamanttrennscheiben, mit denen die Breite und Tiefe der Schlitze exakt eingehalten werden können.

Achtung: Das Stemmen von Schlitzen ist gemäß DIN 1053 unzulässig! Hinweise zum Schlitz im Besonderen und Allgemeinen finden sich in der Verarbeitungsbroschüre für perlitgefüllte Ziegel von Schlagmann Poroton.

• Bohren und Dübeln:

Gebohrt wird mit einem scharf angeschliffenen Hartmetallbohrer, keinem Schlagbohrer, sondern Drehbohrer ohne Schlag- und Hammerwerk. Zu unterschiedlichen Gebrauchslasten wurden Dübelausziehversuche verschiedener Fabrikate in Poroton-Mauerwerk durchgeführt. Der Hersteller informiert dazu gern näher und empfiehlt einen passenden Dübel.

FAZIT

Mit durchdachten Arbeitsmaterialien wie dem V.Plus-System und der patentierten Mörtelwalze sind perlitgefüllte Planziegel absolut verarbeitungssicher. Die ausgeführte Außenwandkonstruktion erhält zudem verbesserte Eigenschaften und eine noch höhere Qualität. Darunter sind u. a.:

- gleichmäßiger und homogener Mörtelauftrag
- keine Lagerfugenfehlstellen
- lagenweiser Schutz vor Regen und Schnee, dadurch weniger Feuchtigkeit im Mauerwerk
- Armierung der Lagerfuge
- größere statische Reserven
- größere Zug- und Biegefestigkeit
- höhere Rissesicherheit
- Planziegel-V.Plus = weniger Baufehler + mehr Sicherheit \\\



WEITERE INFOS

Unter www.schlagmann.de sind weitere Verarbeitungshinweise und Planungstipps zu finden. Unter der Rubrik Downloads > Verarbeitung steht eine umfangreiche Broschüre über Verarbeitungshinweise und Planungsempfehlungen bei Planziegel-Mauerwerk zum kostenlosen Download bereit.



Heraustrrennen oder Ausdrucken von www.baugewerbe-magazin.de/merkblatt.html

Weitere Merkblätter und Infos unter: www.baugewerbe-magazin.de

